



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION

Seite 1 von 3

ŠKODA AUTO beruft Alexander Eisl zum neuen Leiter IT

- › IT-Experte war zuletzt als Senior Vice President Information Systems für MAN Truck & Bus SE tätig
- › Alexander Eisl folgt auf Klaus Blüm, der seit September eine neue Position im Volkswagen Konzern innehat
- › ŠKODA AUTO treibt Wandel vom klassischen Automobilhersteller zum softwareorientierten Unternehmen voran

Mladá Boleslav, 3. Oktober 2022 – Alexander Eisl ist seit 1. Oktober neuer Leiter des IT-Bereichs bei ŠKODA AUTO. Er folgt auf Klaus Blüm, der seit 1. September in neuer Funktion im Volkswagen Konzern tätig ist. Alexander Eisl bringt langjährige Erfahrung im Bereich der Informationstechnologie mit und war zuletzt Senior Vice President Information Systems bei MAN Truck & Bus SE.

Alexander Eisl begann seine berufliche Laufbahn bei Siemens im Bereich Program- and Systems Engineering, bevor er die Leitung des Bereichs Corporate Applications, Infrastructure & Security Services übernahm. Anschließend wechselte er zu PwC, wo er unter anderem Plattformen im Bereich Data & Analytics aufbaute. Seit 2016 arbeitet Eisl in verschiedenen leitenden Positionen für den Volkswagen Konzern. Vor seinem Wechsel zu ŠKODA AUTO war er als Senior Vice President Information bei MAN Truck & Bus SE tätig. In dieser Funktion zählte der Aufbau der MAN Digital Services sowie der agilen Softwareentwicklung an den Standorten München und Lissabon zu seinen Aufgaben. Darüber hinaus verantwortete er die IT-Struktur im Bereich Marketing & Sales sowie bei den nationalen Vertriebsorganisationen. Zum 1. Oktober hat Alexander Eisl die Position als Leiter IT bei ŠKODA AUTO übernommen.

Christian Schenk, ŠKODA AUTO Vorstand für Finanzen und IT, betont: „Wir freuen uns sehr, mit Alexander Eisl einen erfahrenen IT-Experten für ŠKODA AUTO gewonnen zu haben. Wir befinden uns in der größten Transformation unserer Unternehmensgeschichte und sind überzeugt, dass Alexander Eisl der Richtige ist, unsere digitale Zukunft entscheidend mitzugestalten. Ich wünsche Alexander, mit dem ich schon erfolgreich bei der MAN zusammengearbeitet habe, in seiner neuen Position viel Erfolg und freue mich sehr auf die weitere Zusammenarbeit“.

Der bisherige Leiter des IT-Bereichs von ŠKODA AUTO, Klaus Blüm, wechselt in den Volkswagen Konzern und berichtet künftig als Head of Projects and Software an Hauke Stars, Konzernvorstandsmitglied für IT. Blüm kam im März 2019 zum tschechischen Automobilhersteller, wo er die Digitalisierung vorantrieb und erfolgreich IT-Lösungen zur Effizienzsteigerung des Unternehmens und zur Erschließung neuer digitaler Geschäftsfelder implementierte. Des Weiteren gründete er das Software Joint Venture Green:Code und war intensiv am Aufbau der Software-Akademie „42 Prague“ beteiligt. Außerdem baute er das bei ŠKODA ansässige SAP-Kompetenzzentrum des Volkswagen Konzerns deutlich aus.

Christian Schenk, ŠKODA AUTO Vorstand für Finanzen und IT, sagt: „Ich danke Klaus Blüm herzlich für sein großes Engagement, das er künftig in einer bedeutenden Position im Volkswagen Konzern einsetzen wird. Trotz der pandemiebedingt herausfordernden Umstände bei seinem



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION

Seite 2 von 3

Amtsantritt bei ŠKODA AUTO hat er die Digitalisierung in unserem Unternehmen signifikant vorangebracht. Ich wünsche Klaus alles Gute für seine neuen Aufgaben im Konzern“.

Im Rahmen der NEXT LEVEL – ŠKODA STRATEGY 2030 intensiviert ŠKODA AUTO mit der IT zusammen mit allen Fachbereichen die digitale Transformation im Unternehmen und verstärkt die Bemühungen in den Bereichen Industrie 4.0 und Fahrzeugkonnektivität. Informationstechnologie wird für den Automobilhersteller zunehmend zur Schlüsselkompetenz, entsprechendes Know-how ein entscheidender Erfolgsfaktor. Diesen Wandel vom klassischen Automobilhersteller zum softwareorientierten Unternehmen treibt ŠKODA unter anderem mit „42 Prague“ voran. Das gemeinnützige Bildungsinstitut bietet optimale Voraussetzungen für eine erstklassige Ausbildung von top motivierten IT-Fachkräften. Darüber hinaus hat ŠKODA AUTO sich zum Ziel gesetzt, im Rahmen von Kollaborationen Fachwissen und agile Entwicklungsmethoden voranzutreiben. Jüngstes Beispiel ist das Joint Venture [Green:Code](#) mit der IT-Holding Etnetera Group. Hier wird an einer Optimierung der User Experience für ŠKODA-Kunden und der Entwicklung von Software der nächsten Generation für die Ära der Elektromobilität gearbeitet. In den kommenden Jahren wird das neu gegründete Joint Venture bis zu 200 IT-Experten einstellen.

Weitere Informationen:

Tomáš Kotera
Leiter Unternehmenskommunikation
und Interne Kommunikation
T +420 326 811 773
tomas.kotera@skoda-auto.cz

Martina Špittová
Pressesprecherin Produktion, Personal,
Umwelt
T +420 730 862 526
martina.spittova@skoda-auto.cz

Bilder zur Presseinformation:



ŠKODA AUTO beruft Alexander Eisl zum neuen Leiter IT

Alexander Eisl übernimmt die Leitung des IT-Bereichs bei ŠKODA AUTO. Er verfügt über mehr als 25 Jahre Führungserfahrung.

[Download](#)

Quelle: ŠKODA AUTO



ŠKODA AUTO beruft Alexander Eisl zum neuen Leiter IT

Der bisherige Leiter IT des tschechischen Automobilherstellers Klaus Blüm hat seit September eine neue Position im Volkswagen Konzern inne.

[Download](#)

Quelle: ŠKODA AUTO



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION

Seite 3 von 3

ŠKODA AUTO

- › steuert mit der NEXT LEVEL – ŠKODA STRATEGY 2030 erfolgreich durch das neue Jahrzehnt.
- › strebt an, bis 2030 mit attraktiven Angeboten in den Einstiegssegmenten und weiteren E-Modellen zu den fünf absatzstärksten Marken Europas zu zählen.
- › entwickelt sich zur führenden europäischen Marke in wichtigen Wachstumsmärkten wie Indien oder Nordafrika.
- › bietet seinen Kunden aktuell zwölf Pkw-Modellreihen an: FABIA, RAPID, SCALA, OCTAVIA und SUPERB sowie KAMIQ, KAROQ, KODIAQ, ENYAQ iV, ENYAQ COUPÉ iV, SLAVIA und KUSHAQ.
- › lieferte 2021 weltweit über 870.000 Fahrzeuge an Kunden aus.
- › gehört seit 30 Jahren zum Volkswagen Konzern, einem der global erfolgreichsten Automobilhersteller.
- › fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund neben Fahrzeugen auch Komponenten wie Motoren und Getriebe.
- › unterhält drei Standorte in Tschechien; hat Fertigungskapazitäten unter anderem in China, Russland, der Slowakei und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine mit einem lokalen Partner.
- › beschäftigt 45.000 Mitarbeiter weltweit und ist in über 100 Märkten vertreten.